

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



07.10.2020

Digitale Bürgerservices konsequent fördern – München-API schaffen und OpenData ausbauen

Die Landeshauptstadt München führt zu den digitalen Weiterentwicklungen der Bürgerservices ein API (Application Programming Interface) ein, welches Firmen und Bürgern ermöglicht auf einer einheitlichen Datengrundlage entsprechende Projekte zu verwirklichen. Weiterhin wird eine Plattform geschaffen, die die Auswertung von Daten ohne große Zugangshürden ermöglicht. Beispiele für relevante Datensätze sind:

- Excel-Tabellen, welche regelmäßig von der Stadtverwaltung aktualisiert und bereitgestellt werden,
- Datenbanken zum Abruf von Echtzeitdaten,
- Nichtvertrauliche Beschlussprotokolle,
- Videos von öffentlichen Veranstaltungen,
- Livedaten von Sensoren.

Die Bereitstellung der Daten soll DSGVO-konform und mit Ausnahme personenbezogener Daten erfolgen.

Begründung

Die Möglichkeiten der Datennutzung sind vielfältig und können gerade der Landeshauptstadt München Vorteile hinsichtlich der verschiedenen Bürgerservices bieten. Momentan stellt die Stadtverwaltung ihren Bürgern über Plattformen wie „muenchen.de“, „muenchen-transparent.de“ oder www.opengov-muenchen.de ausgewählte Datensätze und Services zur Verfügung, die die digitale Innovationskraft nicht vollumfänglich nutzen. Insbesondere die fehlenden Zugriffsmöglichkeiten und das Fehlen von Echtzeitdaten hindern interessierte Bürger daran ihr digitales Wissen und ihre persönlichen Erfahrungen in der Entwicklung von Applikationen und Webseiten zum Wohle der Landeshauptstadt einzubringen. Ähnliche Projekte wurden bereits in Mannheim (<https://mannheim.opendatasoft.com/>) und Köln (<https://www.offenedaten-koeln.de>) implementiert. Weshalb sollte die Landeshauptstadt

München nicht auch an der Spitze des Fortschritts marschieren und innovative Bürgerservices ermöglichen?

Hans Hammer (Initiative)

Stadtrat

Sabine Bär

Stadträtin